

II-~~12135~~ der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

**BUNDESMINISTERIUM FÜR
WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG**

GZ 10.001/66-Par1/90

Wien, 31. Juli 1990

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Rudolf PÖDER

Parlament
1017 Wien

5606/AB

1990 -08- 02

zu 5739/13

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 5739/J-NR/90, betreffend Waldschadensforschung im Wienerwald, die die Abgeordneten Mag. Dr. HÖCHTL und Genossen am 20. Juni 1990 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1)

Derzeit ist nicht vorgesehen, den Wienerwald im Rahmen einer Fallstudie der Forschungsinitiative gegen das Waldsterben (FIW) schwerpunktmäßig zu bearbeiten.

ad 2)

Abgesehen von der Tatsache, daß im Zuge der wissenschaftlichen Untersuchungen und Analysen der FIW Erkenntnisse gewonnen werden sollen, die auch unmittelbar von Nutzen für die Waldschadensbekämpfung im Wienerwald sind, habe ich mich in dem an Bürgermeister Dr. Helmut ZILK gerichteten Schreiben vom 26. September 1989 grundsätzlich bereit erklärt, komplementär zur FIW das wissenschaftliche Großvorhaben "Wienerwaldforschung im Systemzusammenhang" im Wege der Bund/Bundesländer-Kooperation mit dem Land Wien zu unterstützen.

- 2 -

Ein diesbezüglicher Projektantrag befindet sich derzeit in Ausarbeitung (Projektleitung: Österreichisches Bundesinstitut für Gesundheitswesen; Dr. PILLMANN).

Beilage

Der Bundesminister:



BEZUG 1

5091/48-23/89

5091/36-23/89

M. e.h.

2000

FIW-Folgeprogramm;
Beitrag der Länder Niederösterreich,
Salzburg, Steiermark und Wien;
Antwortbriefentwurf

Vor Hinterlegung:

Büro des Hr. Bundesministers:
m.d.B. um Austragung der
MPZln. 5636/89, 5955/89,
6017/89 und 5922/89

Abteilung 21: m.d.B. um Aus-
tragung der MPZln. 5636/89,
5955/89, 6017/89 und 5922/89

Abteilung 23

Mag. BUSCH

Dr. SMOLINER

Kanzlei: Bitte der Erl.II die Einlaufstücke in Kopie beischließen.

1. Einlageblatt zu GZ. 5091/48-23/89:

Sachverhalt:

Siehe inliegend die an den Herrn Bundesminister gerichteten Schreiben von Bürgermeister Dr. H. ZILK, Landesrat F. BLOCHBERGER, Landeshauptmann Dr. J. KRAINER und Landeshauptmann Dr. H. KATSCHTHALER vom 11.9.1989, 8.9.1989 bzw. 28.8.1989 und 5.9.1989, die Mitwirkung der vier Länder an dem FIW-Folgeprogramm betreffend.

VORGESCHICHTE:

Siehe dazu GZ. 5091/36-23/89 (inliegend).

In Verfolg der Anmerkung des Herrn Bundesministers auf MPZl. 5955/89 erlaubt sich die Fachabteilung 23 folgenden Antwortbrief vorzuschlagen.

Im Falle der Zustimmung hätte daher zu ergehen:

Erledigung I:

PERSÖNLICHES SCHREIBEN DES HERRN BUNDESMINISTERS:

Herrn Bürgermeister
Dr. H. ZILK

Rathaus
A-1010 W i e n

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
lieber Helmut!

2. Einlageblatt zu GZ. 5091/48-23/89:

Besten Dank für Dein Schreiben vom 11. September 1989, in dem Du mir die von seiten der Stadt Wien geplanten Aktivitäten auf dem Gebiet der Waldschadensforschung vorstellst und konkret auf die zwei diesbezüglichen Schwerpunktbereiche

* Quellschutzforste (Rax - Schneeberggebiet und Hochschwabgebiet),

* Wienerwald ("Wienerwaldforschung im Systemzusammenhang")

eingehst.

Wie mir die zuständige Fachabteilung meines Ressorts (Abteilung 23; Leitung: Ministerialrat Dipl.-Ing. Dr. K. PERSY) in diesem Zusammenhang mitteilte, wurden sowohl auf Beamten- wie Expertenebene bereits intensive Vorgespräche geführt, um die Wiener Forschungsschwerpunkte optimal in das bundesweite FIW-Basisprogramm zu integrieren.

Zu dem erstgenannten Bereich (Quellschutzforste) sei an dieser Stelle angeführt, daß derzeit der Systemwissenschaftler Dr. W.D. GROSSMANN (Direktor des Instituts für sozio-ökonomische Entwicklungsforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften) in Kooperation mit Forstwissenschaftlern und namhaften Vertretern inhaltlich ebenfalls betroffener Fachdisziplinen ein unter anderem diesem Fragen- und Problemkomplex gewidmetes Forschungskonzept entwickelt. Es ist geplant, die sich daraus ergebenden Projektarbeiten im Rahmen des von der ÖAW verwalteten UNESCO-Programmes "Mensch und Biosphäre (MAB)", das sich in den kommenden Jahren verstärkt der Waldökosystem- und Ökotonforschung widmen wird, zu finanzieren.

3. Einlageblatt zu GZ. 5091/48-23/89:

Was das wissenschaftliche Großvorhaben "Wienerwaldforschung im Systemzusammenhang" betrifft, begrüße ich den Vorschlag hierfür das Instrument der Bund/Bundesländer-Kooperation anzusprechen und regen an, bereits die Programm- und Projektdefinition in Abstimmung mit den bereits sehr weit gediehenen Überlegungen der FIW-Leitung (wissenschaftlicher Koordinator: Universitätsprofessor Dr. E. FÜHRER, Institut für Forstentomologie und Forstschutz der Universität für Bodenkultur Wien) sowie in enger Zusammenarbeit mit der zuständigen Fachabteilung meines Ressorts durchzuführen.

Mit freundlichen Grüßen

Erledigung II:

Herrn Universitätsprofessor
Dr. E. FÜHRER
Institut für Forstentomologie
und Forstschutz der Univer-
sität für Bodenkultur

Hasenauerstraße 38
A-1190 W i e n

Betreff: FIW-Folgeprogramm;
Beitrag der Länder Nieder-
österreich, Steiermark, Salz-
burg und Wien;

In der Beilage übermittelt das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung die an den Herrn Bundesminister gerichteten Schreiben von Landeshauptmann Dr. J. KRÄINER, Bürgermeister Dr. H. ZILK, Landeshauptmann Dr. H. KATSCHTHALER und Landesrat F. BLOCHBERGER vom 28.8.1989, 8.9.1989 bzw. 5.9.1989 und 11.9.1989, die do. Planungen im Zusammenhang mit dem Forschungsprogramm 1990-1994 der Forschungsinitiative gegen das Waldsterben betreffend, mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Beilagen

Wien, 26. September 1989

Minister